

## ***Bericht der Dekanin zur Dekanatssynode am Samstag, den 10. März 2012 in Neu-Ulm***

Liebe Mitglieder der Dekanatssynode,

Liebe Gäste,

Hören Sie Tageslosung für den 10. März:

### ***Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Psalm 62, 2***

Wir sind es gewohnt, dass wir uns einzelne Bibelworte zu Herzen nehmen und mit uns herumtragen. Es tut mir gut, mitten im Getriebe der Tage ein Wort aus der Bibel zu lesen, das mich daran erinnert, dass unser Planen und Tun, unsere Sorgen und Hoffnungen, auch die Überraschungen und Enttäuschungen, alle guten Reden und alles leere Geschwätz zur Ruhe kommen darf.

Vor Gott stille sein, das bedeutet, sich Zeit zu nehmen, in der nichts getan sein muss. Zeit in der wir uns auch nichts anhören, sondern die Stille aushalten.

Der Sonntag, den wir in unserem eigenen Leben schützen wollen und den wir auch in der Gesellschaft verteidigen, kann die Stille des frühen Ostermorgens atmen, wenn wir ihn dafür frei halten.

Aber es gibt auch eine innere Ruhe im Glauben, die mitten im lauten Alltag weiter blickt, unverdrossener glaubt und alles von Gott erwartet.

***Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.***

### **Abschied und Neuanfang**

#### ***Informationen aus der Statistik:***

- 2011 gehörten zum Dekanatsbezirk Neu-Ulm **55423** Mitglieder. Das sind nach unseren Unterlagen **242** Personen weniger als 2010.
- *Bestattungen:* 2010 wurden im Dekanatsbezirk Neu-Ulm **550** Personen kirchlich bestattet.
- *Taufen:* getauft wurden 2010 im Dekanatsbezirk Neu-Ulm **567** Personen.

- *Austritte:* Im Jahr 2010 haben **449** Personen Ihren Austritt aus der evangelischen Kirche erklärt.
- *Eintritte:* **187** Personen sind eingetreten.

**Prädikantin Christel Balsler** ist auf eigenen Wunsch von ihrem Amt zurückgetreten und wurde in Pfuhl und Burlafingen in festlichen Gottesdiensten verabschiedet.

Sie ist vielen von uns noch wohlbekannt. Sie war die erste Prädikantin im DB Neu-Ulm. Außerdem gehörte sie mehrere Wahlperioden hindurch der Landessynode und dem Landessynodalausschuss an.

Unser langjähriger Dekanatskantor und Kantor der Petrusgemeinde in Neu-Ulm KMD Wolfgang Gütinger geht in den Vorruhestand.

Wir wollen ihm für seine künstlerische, geistliche, pädagogische und organisatorische Arbeit mit einem Abschiedsfest am 18. November um 17.00 Uhr in Petrus danken. Aber schon einen Monat vorher, am Tag der KV Wahl gibt Herr Gütinger sein Abschiedskonzert.

Herzliche Einladung für den 21. Oktober 17.00 Uhr. Seine Stelle ist ausgeschrieben. Es gibt auch bereits Bewerbungen. Ich freue mich, mehrere Neubesetzungen von Pfarrstellen, bzw. Pfarrvikariate bekannt geben zu dürfen.

Am 1. März hat Pfarrer z.A. Mario Ertel (Ehefrau Sabrina, Ihre 3 Kindern Laura, Joshua, Micha) seinen Dienst auf der Pfarrstelle Pfuhl/Burlafingen II angetreten.

Er ist offiziell erst einmal zur Vertretung eingesetzt, bis er die Bewerbungsfähigkeit hat.



Ebenfalls am 1. März ist Pfarrer z.A. Benedikt Herzog (Ehefrau Karoline)



nach Dillingen und nach Haunsheim gekommen.

Herr Ertel und Herr Herzog werden miteinander am 25. März um 16.00 Uhr in Pfuhl von Regionalbischof Michael Grabow ordiniert.

Wir freuen uns über den Dienstantritt von Pfarrer Robert Pitschak (Ehefrau Myrtha; Ihre 2 Kinder Myriam und Friedemann) auf der ersten Pfarrstelle in Pfuhl. Er wird am 1. April um 15. 00 Uhr in der Ulrichskirche eingeführt.



Drei junge Lehrvikare wurden unserem Dekanatsbezirk zugeteilt.

Nach Dillingen kommt Sebastian Früh.



Sein Mentor ist Pfr. Manuel Kleiner.

Nach Weißenhorn kommt Christian Höllerer



zu Pfr. Andreas Erstling.

Nach Ludwigsfeld kommt Alicia Menth, geborene Vanselow und Ehemann Alexander.



Ihre Mentorin ist Pfrin. Dr. Doris Sperber-Hartmann. Es bleiben die beiden Dekanatsjugendreferentenstellen vakant. Für die vakante theol.-päd. Stelle in Weißenhorn gibt es Bewerbungen. Noch nicht besetzt sind eine halbe theol. Stelle in Vöhringen/Senden und ein halbe theol. Springerstelle.

Gerade haben wir im Gottesdienst Pfr. Alex Bauer als Dekanatsjugendpfarrer verabschiedet und Pfr. Frank Bienk als seinen Nachfolger eingeführt. An dieser Stelle danke ich den Beiden nochmals herzlich für Ihr Engagement in der Vergangenheit und Zukunft.

### *Aussiedlerseelsorge*

2012 feiert Ulm 300 Jahre Donau-Migration – vor 300 Jahren fuhren viele Schwaben mit den „Ulmer Schachteln“ die Donau entlang und siedelten sich in den südlichen Donauländern an.

Das Donauschwäbische Zentralmuseum arbeitet diese Geschichte hervorragend auf.

Im Rahmen der Veranstaltungen des DZM zu diesem Jubiläum bereiten der Förderverein Integration und die Aussiedlerseelsorge eine Abendveranstaltung zum Thema „**Ulm, Neu-Ulm – kennst du deine Russlanddeutschen?**“ in den Räumen des DZM vor.

Termin ist der 28. Juni 2012, 19.00 Uhr. Ausgangspunkt war der Mangel an Information über die Geschichte der vielen russlanddeutschen Migranten bei uns – während bei dieser Veranstaltung so ausführlich der Donauschwaben gedacht wird.

Außerdem sind einige russlanddeutsche Familien auf dem Weg über die Donau im Kaukasus (z.B. in Aserbaidschan) gelandet und später nach Kasachstan deportiert worden.

Es ist geplant, auf der Veranstaltung alte und junge Russlanddeutsche zu interviewen und die Geschichte der Russlanddeutschen lebendig werden zu lassen.

### *Arbeitskreis Mission*

Wir freuen uns, dass wir mit Pfr. Johannes Löffler wieder einen Dekanatsmissionspfarrer haben.

Die ehrenamtliche Beauftragung wird derzeit vertreten durch Herrn Harald Andritschke.

Mit großer Freude wird die Arbeit des AK Asaroka der evangelischen Jugend unterstützt. Dieser Arbeitskreis soll künftig mit der Arbeit des AKM an- und eingebunden werden.

Dankbar sind wir für Spenden und Zuschüsse für Asaroka. So konnten Studierende für das Martin Luther Kolleg 30% der anfallenden Studiengebühren als Zuschuss erhalten. Eine Spende der Dekanatsjugend und der evangelischen Jugend in Illertissen für die Jugendarbeit im Partnerdekanat Asaroka wird demnächst ihrer Verwendung zugeführt.

Der Partnerschaftsgottesdienst 2012 soll heuer am 22. April in Asaroka – wegen der Wahlen vorgezogen – stattfinden. Die Texte dazu werden demnächst versendet. Zentrale Idee des Vorschlages ist Jesus Christus als Mitte des Lebens und der Gemeinde.

Die Wichtigkeit, eine Mitte zu haben, wird am Beispiel eines Rades veranschaulicht. Die Anregungen zum Gottesdienst umfassen Liedvorschläge, Lesungs- und Predigttext, eine Predigthilfe, eine Radbeschreibung und Gebete.

Demnächst wollen wir wieder gebrauchte Brillen sammeln. Dazu ist ein Brillenpass unbedingt beizufügen. Der Aufruf ist in Vorbereitung.

Das Amt der oder des Dekanatsmissionsbeauftragten ist nach dem Ausscheiden von Frau Jaeger-Brox, der hier noch einmal für ihr Engagement gedankt wird, vakant.

Wir laden in den AKM herzlich unsere Quartiergeber, die letztes Jahr Gäste aus Asaroka beherbergt haben, ein. Ebenso Menschen, die Auslandserfahrung haben und ein Herz für internationale Kirchenarbeit haben. Wir hoffen, dass aus der Zahl der neu zu wählenden Kirchenvorstände im Oktober pro Kirchengemeinde ein/eine Missionsbeauftragte/r benannt wird.

Aktuelles aus Asaroka: Im Land soll eine lutherische Universität aufgebaut werden. Im Februar werden die ersten 26 Teilnehmer eines Ausbildungskurses für Sonntagsschullehrer ausgesendet. Als Geschenk erhalten sie je eine Kinderbibel. Mission Eine Welt hat 20.000 € für das Landwirtschaftsprojekt zur Verfügung gestellt. Damit soll das Stationsgebäude renoviert werden. Ferner soll ein Traktor gekauft und Traktorfahrer ausgebildet werden.

## **Baumaßnahmen**

Im Bereich der GKV Gemeinden:

### ***Neu-Ulm/Petruskirche:***

Wie gehabt, Planung der Renovierung, bzw. Sanierung der Petruskirche (Brandschutz; Raumschale der Kirche; Toilettenanlagen; Einbau von Jugendräumen). Zur Zeit wird die Frage geprüft, ob das marode Jugendhaus „Rostfrei“ neu gebaut werden soll oder ob Jugendräume in das Gemeindehaus unter der Kirche am Petrusplatz integriert werden können.

### ***Neu-Ulm/Andreaskirche:***

Die Renovierung des Jugendcafes Blamage mit Einbau einer Hortgruppe ist abgeschlossen.

### ***Pfuhl/Burlafingen:***

Das Grundstück neben der St. Ulrichskirche in Pfuhl wurde erworben, bzw. getauscht mit dem Grundstück auf dem das jetzige Gemeindehaus steht.

Auf dem Grundstück neben der Kirche soll ein neues Gemeindehaus entstehen.

Die Renovierungsarbeiten am 1. Pfarrhaus in Pfuhl sind im Gange. Eine Interimswohnung für Pfarrer Pitschak ist angemietet.

Die Renovierungsarbeiten am 2. Pfarrhaus in Burlafingen sind abgeschlossen. Pfarrer Ertl wohnt bereits darin.

### ***Steinheim:***

Der Pfarrhausneubau ist im Gange.

### ***Kahrückenalpe:***

Der Küchenumbau, die Saalerweiterung und die Neuverschindelung der Südseite sind abgeschlossen.

## **Im Bereich der Gemeinden, die der Verwaltungsstelle zugeordnet sind:**

***Elchingen:*** Eine neue Krippe ist in Planung.

***Günzburg:*** Die Grundsanierung des Kindergartens in Trägerschaft des GV ist in Planung, die Renovierung der Kirche soll im Frühjahr angegangen werden.

***Haunsheim:*** Der Anbau für eine Krippengruppe an den bestehenden KiGa ist in der Planung.

***Höchstädt:*** Die Sanierung des Kirchhofes steht an.

***Ichenhausen:*** Gemeindehaus wurde nach Leitungswasserschaden teilw. saniert.

***Illertissen:*** Die Planung für eine neue Kirche macht Fortschritte. Über einen Architektenwettbewerb entscheidet ein Preisgericht am 16. Mai 2012.

**Lauingen:** Gemeindehaus soll modernisiert werden. Erste Planungsgespräche haben stattgefunden.

**Leipheim:** Renovierung der Kirche liegt in den letzten Zügen.

**Vöhringen:** Planungen zur Sanierung des Gemeindehauses.

### **Dekanatsfrauenarbeit**

Am Samstag den 12. November 2011 fand der Dekanatsfrauentag zum Thema „Teilen macht reich“ in Dillingen statt. Es nahmen ca. 60 Frauen teil. Eingeladen zum Thema war Frau Bayer, die in der Diakonie Neu-Ulm tätig ist und von ihrer Arbeit erzählte.

Gemeinsam mit Frau Gerstlauer berichtete sie außerdem in einer Arbeitsgruppe über soziale Projekte im Dekanat.

Der nächste Dekanatsfrauentag zum Thema „Frauen der Reformation“ findet am Samstag den 10. November 2012 im Petrussaal in Neu-Ulm statt. Als Referentin ist Frau Bennewitz eingeladen.

### **Dekanatsjugend**

Trotz Vakanz war unser Großereignis "Komm, spiel mit" Ende November 2011 wieder ein voller Erfolg. Über 1000 Besucher/innen und rund 40 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen machten aus dem Edwin Scharff Haus ein großes Spieleparadies für Klein und Groß. Auch unterm Jahr wird es weitere Spielabende geben, die zum Ausprobieren und Kennen lernen von neuen Brettspielen einladen sollen. Der nächste ist am 14. April 2012 ab 17 Uhr im Gemeindesaal der Petruskirche Neu-Ulm.

Auch sonst sind in diesem Jahr bereits einige Aktionen angelaufen. Die „Besten Ferien“ wurden Ende Januar gedruckt und haben seitdem großes Interesse hervorgerufen. Einige Freizeiten sind bereits ausgebucht und der Anmeldestrom reißt erfreulicherweise nicht ab.

Der jährlich angebotene gruppenpädagogische Grundkurs für angehende Jugendleiter/innen Ende Februar war mit 27 Teilnehmenden aus dem gesamten Dekanat wieder sehr gut besucht. Dank Unterstützung eines tollen ehrenamtlichen Teams war er ein voller Erfolg! Es ist schön so viele hoch motivierte Mitarbeiter/innen in unserem Dekanat zu haben.

Und es geht nahtlos weiter: Bereits nächste Woche findet der Dekanatsjugendkonvent auf der Kahrückenalpe statt. Über 50 Personen haben sich hierfür angemeldet. Neben dem interessanten Thema „Verantwortung“ geht es an diesem Wochenende auch um einige Neu- und Nachwahlen für den leitenden Kreis, die Kreisjugendringe und einige Arbeitskreise. Außerdem wird am Samstagabend unser bisheriger Dekanatsjugendpfarrer Alexander Bauer verabschiedet (er war fast 8 Jahre im Amt) und unser neuer Dekanatsjugendpfarrer Frank Bienk in seinem neuen Amt begrüßt. Dies wollen wir in einem feierlichen Gottesdienst tun



und anschließend gibt es ein großes Fest mit Spielen und lustigen Aktionen. Es tut gut, dass wenigstens diese hauptamtlich zu besetzende Stelle nahtlos weitergeführt werden kann.

Ein kleiner Ausblick, was bis Herbst geplant ist:

Kinderfreizeit in den Osterferien (bereits ausgebucht), Aktion zur Kampagne „Gerecht“ am 21. April, Indiakturnier am 5. Mai, Kinderzeltlager in den Pfingstferien für rund 100 Kinder und ca. 30 Betreuer/innen, Kinder-Musical-Freizeiten für verschiedene Regionen im Juli, Benefizveranstaltungen für einen Kinderhort in Brasilien (z. B. findet morgen in Burlafingen ein Benefizessen statt), Sommerfreizeiten in den Bayerischen Wald, nach Dresden und Kroatien, Churchnight Ende September,....

Neben diesen schönen Aktionen, die von vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der Dekanatsjugend vorbereitet und durchgeführt werden, warten wir alle sehnsüchtig darauf, dass die beiden Dekanatsjugendreferent/innen Stellen endlich wieder bzw. neu besetzt werden!

## **Diakonisches Werk**

### Verein

- ❖ Jahresabschluss 2010 mit ausgeglichenem Ergebnis.
- ❖ Wechsel an der Verwaltungsratsspitze  
Dieter Wegerer aus Nersingen/Straß wurde nach dem Rücktritt von Dietrich Steger als Verwaltungsratsvorsitzender gewählt.  
Für Frau Brosig-Wuchenauer, die aus Zeitgründen zurückgetreten ist, wurde Frau Karin Rothermel aus Neu-Ulm gewählt.
- ❖ Goldes Kronenkreuz an Dietrich Steger verliehen
- ❖ Geschäftsordnung verabschiedet.
- ❖ Die Hermann-Köhl-Str. 9 von der Petruskirche gekauft.

### Geschäftsstelle

- ❖ Unsere Sekretärin Frau Kollmetz heißt nun Frau Austinat
- ❖ Neue Azubi Helena Kunkel

### Bezirksstelle und KASA

- ❖ Weiterhin ein enormer Zulauf von Klienten.
- ❖ Treffen der Diakoniebeauftragten und der Pfarramtssekretärinnen
- ❖ Viele weitere Kontakte mit Kirchengemeinden.
- ❖ Antragstellung bei f.i.t. für zwei Projekte
- ❖ Errichtung einer Wohnraumpräventionsstelle
- ❖ Herberge am Heiligen Abend wieder im Barfüßler

## Sozialpsychiatrie

- ❖ Platzzahlerhöhung im Sozialpsychiatrischen Zentrum in Illertissen.  
Kooperation mit dem Alb-Donau-Kreis für 5 weitere Plätze
- ❖ Arbeit an der Neuausrichtung vom Betreuten Wohnen in Richtung Alkohol- und Drogenabhängige, sowie Wohnungslose
- ❖ D & W verkauft - Weihnachtsartikel!

## Migration

- ❖ Weiterhin gute Auslastung
- ❖ Ab 2012 wahrscheinlich Übernahme der Betreuung in Edelstetten in der Asylunterkunft
- ❖ Ausstellung am Rathausplatz in einem Bus.
- ❖ Neukonzipierung der Arbeit in 2012 durch Ruhestand von Frau Renate Koch steht an.

## Sucht

- ❖ Verlängerung der Verträge mit der Glücksspielsucht um 4 weitere Jahre
- ❖ weiterer Ausbau von Drob In in 2012 durch weitere 0,5 -Stelle

## Pflege

- ❖ Gute Auslastung von Heim
- ❖ Diakoniestation nicht so gut, vor allem in Senden. Dort herrscht starke Konkurrenz von Seiten privater Anbieter und der kath. Sozialstation.
- ❖ Pflegenotstand! Es ist sehr schwierig Personal zu finden!

## Familie

- ❖ Familienzentrum mit neuer Mitarbeiterin
- ❖ Das Projekt in Leipheim endet zum 31.12.2011; Verhandlungen mit Leipheim und dem Landkreis sind fast abgeschlossen – es soll weitergehen.

**Bildungsmesse 2012 – besuchen Sie uns am neuen Stand**

## **Evangelisches Bildungswerk**

Seit der letzten Dekanatssynode im November 2011 hat sich der Vorstand zweimal zu einer Sitzung getroffen, am 8. Dezember 2011 und am 8. Februar 2012. Dabei war jeweils die Finanzlage des EBW

ein wichtiger Tagesordnungspunkt. Ein für alle Kirchengemeinden gültiges Ergebnis lautet: Das EBW kann ab 2012 keine Restmittel mehr ausschütten. Für förderungswürdige Projekte behält das EBW 3.000 € ein. Davon können bis maximal 300 € für ein Projekt beantragt werden.

Nicht beanspruchtes Geld fließt in den ordentlichen Haushalt zurück.  
Die Gemeinden erhalten dazu eine schriftliche Mitteilung.

### ***Rückblick***

Am 19. November 2011 war Prof. Richard Riess, Erlangen, zu einem Vormittagsseminar unter dem Thema „In spätem Licht – Älterwerden und Alter in unserer Zeit“ im neuen Gemeindehaus in Ludwigsfeld und am 28. November zu einem Vöhringer Abend zum Thema „Zorn Gottes, List des Teufels und der Aufstand des Menschen“ im Vöhringer Gemeindehaus. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Einen weiteren, sehr gut besuchten Vöhringer Abend hat Prof. Hans-Martin Barth, Marburg, am 23. Januar 2012 gestaltet zum Thema „Reformation – und die vielen Religionen“.

Das Rückenwind-Team hat am 11. Februar mit dem 6. Baustein des Rückenwind-Seminars die Fortbildung für Kirchenvorstände in der zu Ende gehenden Amtszeit abgeschlossen. Dem Team ganz herzlichen Dank für alle Vorbereitungen und Durchführungen!

### ***Zusätzliche Meldung vom Rückenwind-Team:***

#### **Rückenwind - Fortbildung für Kirchenvorstände im Dekanat Neu-Ulm Zeitplan und Teilnehmerzahl**

2012-02-28

Sa 28.04.2007 Rückenwind-Seminar Baustein 1 A+B Dillingen 20 Teilnehmer

Sa 15.05.2007 Rückenwind-Seminar Baustein 1 A+B Neu-Ulm 23 Teilnehmer

Sa 05.04.2008 Rückenwind-Seminar Baustein 2 A+B Lauingen 10 Teilnehmer

Sa 19.04.2008 Rückenwind-Seminar Baustein 2 A+B Neu-Ulm 17 Teilnehmer

Sa 16.05.2009 – Rückenwind-Seminar Baustein 3 A+B Günzburg 13 Teilnehmer

Sa 06.03.2010 – Rückenwind-Seminar Baustein 4 A+B Gundelfingen 15 Teilnehmer

Sa 26.03.2011 – Rückenwind-Seminar Baustein 5 A+B Neu-Ulm 18 Teilnehmer

Sa 11.02.2012 – Rückenwind-Seminar Baustein 6 A+B Neu-Ulm 11 Teilnehmer

Insgesamt kamen in den sechs Jahren der zu Ende gehenden KV-Amtsperiode **127 Teilnehmer/-innen** zu einem ganztägigen Samstags-Seminar.

Über eine **Fortsetzung von Rückenwind** während der kommenden KV-Amtsperiode wurde noch nicht entschieden.

Eventuell treten an die Stelle der jährlichen Dekanats-zentralen

**6 Rückenwind-Baustein-Samstage** zukünftig **Rückenwind-Einzelthemen-Angebote** für Einführungs- und Fortbildungs-Veranstaltungen einzelner Kirchenvorstände. Damit könnte eine breitere Beteiligung und intensivere Nutzbarmachung im örtlichen KV erreicht werden.

### *Ausblick*

Im Blick auf die am 21. Oktober stattfindenden Kirchenvorstandswahlen hat das Rückenwind-Team für den März drei alternative Informationsabende geplant:

am 13. 03. in Vöhringen,

am 16. 03. in Offenhausen und

am 28. 03. in Lauingen

jeweils 19.30 – 21.30 Uhr im ev. Gemeindehaus.

Der nächste Vöhringer Abend findet schon übermorgen, am 12. März, statt. Er wird im Rahmen einer Podiumsdiskussion gestaltet unter dem Thema „Biogas aus Lebensmittelpflanzen? – Eine umstrittene Form der Energieerzeugung“. Ein Flyer dazu und auch zu den weiteren Vöhringer Abenden in diesem Jahr liegt aus.

Das Bistum Augsburg veranstaltet gemeinsam mit dem Kirchenkreis Augsburg und Schwaben die „Woche für das Leben“, dieses Jahr unter dem Motto „Engagiert für das Leben: mit allen Generationen“. Als Veranstaltungsort wurde Neu-Ulm gewählt. Die Katholische Erwachsenenbildung Landkreis Neu-Ulm und auch wir, das EBW Neu-Ulm, beteiligen sich daran. Die Eröffnungsveranstaltung findet am 20. April um 16 Uhr in der Petruskirche statt.

Neu im Programm des EBW sind die „Evangelischen Zeitansagen“.

Unter diesem Oberthema wird künftig einmal im Jahr eine Veranstaltungsreihe mit drei bis vier Abenden stattfinden, die ein bestimmtes Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Für dieses Jahr lautet unser Thema „Und vergib uns unsere Schuld(en)“. Auch dazu liegt ein Flyer aus.

Das Leseseminar zu Luthers Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ wird an vier Abenden im April und Mai in Dillingen wiederholt. (Die Ostregion soll sich nicht vernachlässigt fühlen!) Genaueres finden Sie im ausliegenden Programmheft Frühjahr/Sommer 2012.

Über Pilgern auf dem Jakobsweg im Mai in der Schweiz, eine Israelreise im September und eine Studien- und Pilgerreise nach Rom und Assisi Ende Oktober/Anfang November können Sie sich in der Geschäftsstelle erkundigen.

Unsere Homepage des EBW ist leider noch immer eine Baustelle! Wir bitten um Entschuldigung.

Das Programmheft für Herbst/Winter 2012/2013 soll im August erscheinen, deshalb ist der **Redaktionsschluss auf den 29. Juni festgelegt. Bitte daran denken!**

Das derzeit gültige Programmheft liegt aus.

## **Kahlrückenalpe**

### ***Warum ein Förderverein für die Kahlrückenalpe?***

Die „Kahle“ bedeutet für uns:

- Ein Zuhause für unzählige Konfirmanden, Familien, Kirchenvorsteher und Chormitglieder in den Allgäuer Bergen
- Ein Platz in der Natur, in der wir die Nähe Gottes unmittelbar spüren können
- Ein besonderer Treffpunkt für alle Kirchengemeinden unseres Dekanatsbezirks

Deshalb wollen wir unsere Kahle auch weiterhin erhalten und auch unseren Kindern schöne Gemeinschaftserlebnisse ermöglichen. Dazu ist in den letzten Jahren viel investiert worden:

- Pelletheizung mit Blockheizkraftwerk
- Neue Balkons in Holzständerbauweise
- Erweiterung der Freizeiträume durch eine Scheune mit Kletterwand und Tischtennis
- Erneuerung der Duschen und Sanitäranlagen
- Neue geräuscharme Zimmertüren
- Photovoltaikanlage
- Erweiterung des Speisesaals
- Neue Lüftungsanlage für die Küche gemäß der Vorgaben des Gewerbeaufsichtsamtes
- Neue Schindeln an der Südseite
- Weitere Renovierungsmaßnahmen werden immer wieder auf die Kahle zukommen, um das Haus in einem guten Zustand zu halten.

Dies wird in Zukunft finanziell schwerer werden als bisher:

- Der jährliche Zuschuss der Landeskirche von 29.000,- € wird voraussichtlich in Zukunft wegfallen
- Die beiden Zivildienststellen mussten durch eine neue zusätzliche Mitarbeiterin ersetzt werden.

Deshalb braucht die Kahle in Zukunft zusätzliche Einnahmen durch gute Auslastung unter der Woche und Spenden bzw. Sponsoren - und sie braucht Freunde! Das wollen wir als Förderverein sicherstellen.

**Und dazu brauchen wir Sie!** Werden Sie Mitglied im Verein, und gestalten Sie die Entwicklungsmöglichkeiten der Kahle aktiv mit!

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir schicken Ihnen gerne weitere Infos bzw. den Aufnahmeantrag zu:

Dekanat Neu-Ulm

Tel. 0731 974 86-30 oder

per Email: [Dekanat.Neu-Ulm@elkb.de](mailto:Dekanat.Neu-Ulm@elkb.de)

## **Kirchenmusik**

im nordöstlichen Dekanatsbezirk

Neu-Ulm verantwortlich Johanna Larch

Inhalt:

### **I. Arbeit in der Kirchengemeinde Leipheim**

- Organistendienst
- Kantorei
- Posaunenchor
- Kinderchor
- Konzerte

### **II. Arbeit im Dekanatsbezirk Neu-Ulm**

- Orgelunterricht
- Leitung des Dekanatsposaunenchores
- Kirchenmusikkonvent

### **Zu I. Arbeit in der Kirchengemeinde Leipheim**

#### Organistendienst

Johanna Larch spielt regelmäßig bei allen Gottesdiensten, Andachten und Kasualien die Orgel in der Kirchengemeinde Leipheim. Die Orgel bedarf einer gründlichen Überholung/teilweisen Erneuerung, dies soll im Zuge der Renovierung der St. Veitskirche geschehen.

#### Kantorei

Die Kantorei beteiligt sich jährlich zwei Mal an der Ausgestaltung der "Stunde der Kirchenmusik" mit der Aufführung größerer Werke. Der Chor ist auch in Festgottesdienste mit eingebunden. Die nächste "Stunde der Kirchenmusik" findet am 29. April statt.

Auf dem Programm steht ein Doppelkonzert für zwei Violinen von Antonio Vivaldi, die Messe in G-Dur (D 167) von Franz Schubert, die in Zusammenarbeit mit dem katholischen Kirchenchor Leipheim aufgeführt wird und Musik des Posaunenchores.

#### Posaunenchor

Der Posaunenchor ist bei vielen Gottesdiensten, Ständchen und anderen Anlässen in der Gemeinde präsent. Auch diese Gruppe ist bei den "Stunden der Kirchenmusik" beteiligt.

Am 29. September findet ein reines Posaunenchorkonzert, dem eine Proben- und Freizeitphase im Fichtelgebirge vorausgeht, statt.

### Kinderchor

Der Kinderchor ist eine verlässliche und stabile Gruppe und singt in Familiengottesdiensten sowie auch öfters beim Seniorenkreis. Seit drei Jahren wird (meist im Rahmen des Gemeindefestes) jährlich ein Kindermusical zur Aufführung gebracht. In diesem Jahr wird es ein Musical über Martin Luther geben.

### Konzerte

Dank der guten ökumenischen Zusammenarbeit mit Herrn Pfarrer Rauch aus der kath. Kirchengemeinde konnten im letzten Jahr, trotz der Renovierung der St. Veitskirche, doch fast alle geplanten Konzerte veranstaltet werden. Heuer können die Konzerte wieder uneingeschränkt in St. Veit stattfinden.

Im Rahmen der Luther-Dekade, deren Thema in diesem Jahr "Luther und die Musik" ist, finden speziell zwei Konzerte statt:

Das Kinderchormusical "Der falsche Ritter" am 24. Juni und die 120. Stunde der Kirchenmusik am 1. Advent mit Bearbeitungen von Luther- Liedern.

## **Zu II. Arbeit im Dekanatsbezirk Neu-Ulm**

### Orgelunterricht

Johanna Larch unterrichtet sieben Orgelschüler/innen in den Gemeinden Leipheim, Riedheim, Günzburg und Lauingen.

### Leitung des Dekanatposaunenchores

Regelmäßig am Anfang des Jahres findet eine Besprechung der Posaunenchorleiter statt. Im Oktober ist ein ganztägiges Bläserseminar mit dem Komponisten Michael Schütz geplant.

### Kirchenmusikkonvent

Beim letzten Konvent wurde von den nebenamtlichen Musikern der Wunsch geäußert, den diesjährigen Konvent doch nochmals auf Gesamtdekanatsebene mit Herrn Gütinger abzuhalten.

**Kirchenmusik im südlichen Dekanatsbezirk verantwortlich**  
**Kirchenmusikdirektor Wolfgang Güttinger**

**SCHÜLER**

**Zahl der Schüler:** 5

Unterricht wird / wurde erteilt in - **Neu-Ulm-Petrus 4**

Weiterhin erfolgt regelmäßiger Unterricht in **Reutti**

***Nachwuchslage***

Es haben sich in diesem Bereich wenig Veränderungen ergeben.

Wir möchten Sie auch noch einmal auf die Kirchenmusikseite des Dekanats aufmerksam machen. Hier werden auch Voraussetzungen zum Orgelunterricht genannt. Schauen Sie doch mal rein unter

[www.dekanat-nu.de/page3/page14/page14.html](http://www.dekanat-nu.de/page3/page14/page14.html)

**KONVENT**

***Jährlicher Konvent am letzten Samstag im Juni für den Dekanatsbezirk Neu-Ulm- Süd***

Der Besuch wurde durch die kürzeren Wege im kirchenmusikalischen Bereich besser - relativ gesehen. Eingeladen sind Organisten, Chorleiter, Posaunenchor-, Kinderchor-, Jugendchor-, Gospelchorleiter oder was noch an „Leitern“ von musikalischen Gruppen in Ihrer Gemeinde gibt.

Die Idee, die Orgeln (und die Kirchen sowie die Gemeinden) im Dekanat kennen zu lernen, fand großen Anklang innerhalb der Kirchenmusikerschaft. So konnten wir 2011 den Großraum Neu-Ulm besuchen (Nersingen, Straß, Steinheim, Reutti und Holzschwang), nachdem wir in den Jahren zuvor das Illertal, das Günz- und Mindeltal besucht hatten und einen Ausflug nach Wettenhausen (mit dortiger Orgelführung) gemacht hatten.

Herr Güttinger dankt den Pfarrämtern für ihre Unterstützung.

Für dieses Jahr wollte Herr Güttinger eigentlich die größte deutsche evangelische Orgel besuchen, die Lorenzkirche in Nürnberg.

Leider ist just zu diesem Zeitpunkt die Internationale Orgelwoche in Nürnberg (ION), sodass KMD Matthias Ank eine Orgelführung absagen musste. Deshalb geht es vielleicht in diesem Jahr nach Memmingen, Roggenburg oder Würzburg.



**ORGEL**

Es gibt nach Kenntnis von Herrn Güttinger derzeit keine neuen Orgelprojekte.

**SOLIDEO**

Wenn Sie nach Veranstaltungen suchen, erinnere ich nochmals an die musikalische homepage der Landeskirche, [www.solideo.de](http://www.solideo.de). Da können Sie schnell finden, welche Veranstaltungen in Ihrer Nähe stattfinden.

Übrigens: wenn Sie selbst kirchenmusikalische Veranstaltungen haben, können Sie diese an Herrn Güttinger melden, er stellt sie dann ins Netz.

**Landessynode**

Die Sitzung im Februar war geprägt von einer großen Tagesordnung.

Der aktuelle Stand des Projektes „Doppik“, die Umstellung von kameraler Buchführung zu kaufmännischer Systematik für die Kirchengemeinden und Dekanatsbezirke in der Landeskirche wurde von OKR Dr. Peter Hübner und dem neuen Projektleiter Dr. Alexander Stock vorgetragen.

Der LSA erfuhr, dass der Kirchenkreis Augsburg als Pilotregion ausgewählt worden ist und dass es für die Aufarbeitung von Rückständen und die Vorbereitung der Umstellung zusätzliche Stellenkapazitäten für die Kirchengemeindeämter bzw. Verwaltungsstellen geben muss. Die Geldbestandsverwaltung wird nach dem Wechsel in die kaufmännische Systematik von den Kirchengemeinden in die Verwaltungsstellen übernommen.

Dabei können aber weiterhin vor Ort gemeindliche Konten weitergeführt werden.

Fazit: Der Prozess wird in verschiedene Arbeitsgruppen von den Beteiligten geleitet und begleitet.

Das Vertrauen und die Zuversicht wachsen, nicht zuletzt aufgrund einer verständnisvollen und auf die Bedenken und Bedürfnisse in den Verwaltungen eingehenden Begleitung im Landeskirchenamt. Es wurde allerdings auch deutlich, dass nach aktueller Erkenntnis in #

Zukunft nicht nur projektbezogen, sondern dauerhaft mit einem Stellenmehrbedarf in den Verwaltungsstellen zu rechnen ist, da die Geldbestandsverwaltung von ehrenamtlichen in hauptamtliche Hände übergehen wird.

Mit Wohlwollen hörte der LSA von Landesbischof Bedford-Strohm, dass der neue Dienstwagen des Bischofs weit unter der Euronorm bezüglich des CO2 Ausstoßes sein wird.

Wir haben uns gefreut, zu hören, dass unser neuer Landesbischof die Tour durch die Dekanate fortführen und zügig planen will. Wir werden ihn also sicher bald einladen unser Dekanat zu besuchen.

Der LSA hat sich einstimmig für die Idee ausgesprochen, einen evang. Kirchentag nach Nürnberg einzuladen. Sinnvoll erscheint das Jahr 2023.

Länger diskutiert wurde Segen und Fluch der sozialen Netzwerke, wie Facebook und die Frage wie sich die Kirche, bzw. jeder Einzelne dazu verhalten soll. Das Votum des Bischofs dazu lautete: Die Gefahren minimieren, die Chancen nutzen.

Über das Kirchengesetz zur Neuordnung des Pfarrdienstrechts in der ELKB wurde der LSA informiert. Vor allem über den Artikel zum Zusammenleben im Pfarrhaus für gleichgeschlechtliche Paare wurde nochmals diskutiert, u.a. was bei der Stellenbesetzung das kleine Wörtchen „einmütig“ bedeutet. Auch der Paragraph 35, der den regelmäßigen Stellenwechsel für Pfarrer/Pfarrerinnen regelt, wurde kontrovers diskutiert. Danach sollen Pfarrer/Pfarrerinnen im Regelfall nach spätestens 15 Jahren die Stelle wechseln. Die Altersgrenze der Versetzbarkeit soll von 55 auf 57 Jahre angehoben werden.

Die vom gemischten Ausschuss veränderte Formulierung des Kirchengesetzes zur Ergänzung des Grundartikels der Kirchenverfassung zum Verhältnis der christlichen Kirche zum Judentum wurde vorgestellt und in die Ausschüsse verwiesen. Er lautet: *Mit der ganzen Kirche Jesu Christi ist sie aus dem biblischen Gottesvolk Israel hervorgegangen und bezeugt mit der Heiligen Schrift dessen bleibende Erwählung.*“

Der LSA nahm mit Zustimmung zur Kenntnis, dass das Neubauprojekt des Landeskirchlichen Archivs durch die Ausschreibungsergebnisse innerhalb, bzw. teilweise unterhalb des geplanten Budgets einen erfreulichen Verlauf nehmen.

Eine lange erwartete Vorlage des gemischten Ausschusses „Berufung/Beauftragung nach CA 14 wurde in Form von 11 Eckpunkten vorgestellt.

Darin wird - kurz gesagt- die Berufung und Beauftragung zu Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung für alle in Frage kommenden Berufsgruppen „durchdekliniert“. Die Frage der Regelung der Taufbefugnis stand im Mittelpunkt der Diskussion und wird die Synode sicher noch beschäftigen.

Auch die Neufassung des Prädikantengesetzes führte zu Diskussionen, vor allem die geplante zeitliche Befristung der Amtszeit auf 6 Jahre und eine Altersgrenze von 77 Jahren.

### **Krankenhausseelsorge**

Inzwischen hat sich der Dekanatsseelsorgeausschuss unter der Leitung von Johannes Löffler zum dritten Mal getroffen. Im Herbst wird es einen 2. Ehrenamtlichkeitstag geben. Dabei sollen insbesondere auch Ehrenamtliche aus dem Therapiezentrum in Burgau, Kath. Mitarbeitende, Leute aus dem Illertal und der Ostregion eingeladen werden.

## **Schule**

Im Schulbereich besteht derzeit eine angespannte Situation im Bereich des Landkreises Neu-Ulm durch zwei Schwangerschaften (100% Maija Englbrecht, Neu-Ulm / 50%/50% Sigrid Häussler, Illertissen) sowie die Krankheit von Frank-Michael Stephan (100 % Neu-Ulm). Insgesamt waren 59 Unterrichtsstunden zu vertreten.

Herzlichen Dank allen 10 Kollegen/Kolleginnen aus dem kirchlichen und staatlichen Bereich, die dazu beitragen, dass die Stunden in den Schulen durch Vertretung fast alle abgedeckt werden können. Vakant ist dadurch auch (Häussler) die 50% theol.-päd. Stelle in Illertissen.

## **Ausblick Dekanatsynode**

Herbst 2012 16. November in Günzburg

Frühjahr 2013 9. März in Neu-Ulm

## **Ehrenamtsmesse am 12.05.2012 im ESH in Neu-Ulm**

## **Dank**

Vielen Dank an alle Gemeinden mit ihren Pfarrern und Pfarrerinnen, den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ich danke allen, die im Bereich der Schule und der Diakonie tätig sind für ihren nicht immer einfachen, aber sehr notwendigen Dienst.

Ich danke allen, die ihre Kirchensteuern bezahlen, dazu auch den Teil der in der eigenen Gemeinde bleibt, dem Kirchgeld.

Danke allen, die im Evangelischen Bildungswerk, in verschiedenen Diakonievereinen, im Verein Integration Verantwortung tragen und Leben gestalten.

Vielen Dank für alle Gaben bei den Gottesdiensten am Sonntag und bei Kasualien.

Derzeit wird zusätzliche Vertretungsarbeit bei der Dekanatsjugend geleistet:

Vielen Dank an die geschäftsführende Dekanatsjugendreferentin Ute Kling mit ihrem Team für ihre engagierte und auch zusätzliche Arbeit.

In der Kirchengemeinde Dillingen hat bis dato Pfr. Manuel Kleiner die halbe Stelle vertreten und in Haunsheim Pfr. Axel Schmidt die bisher unbesetzte halbe Stelle mitgeführt.

In Pfuhl/Burlafingen hat Pfr. Stefan Reichenbacher die Baumaßnahmen an den Pfarrhäusern tatkräftig begleitet.

Wer jemals solche Projekte in seiner Gemeinde zu betreuen hatte, weiß was er geleistet hat. Vielen Dank dafür.

Pfr. Wolfgang Böhm hat während der Vakanz den Kindergarten als Trägervorteiler betreut. Auch das ist nicht ohne. Vielen Dank

Relipäd. Hans-Jörg Erhard hat in Pfuhl zusätzliche Gemeindefarbe geleistet. Danke.

Viele Prädikanten und Lektoren haben in der langen Vakanzzeit in Pfuhl/Burlafingen in den Gemeinden Dienst getan. Ihnen ein ganz herzlicher Dank.

Aber auch den Kirchenvorständen danke ich vielmals für alle zusätzliche Verantwortung und zusätzliche Sitzungen, die sie willig getragen haben.

Allen Pfarrern und Pfarrerinnen des Ulmer Winkels die ausgeholfen haben, ein Dankeschön.

Und ich danke meinem Mann Ernst Burmann für die Pfarramtsführung in Pfuhl/Burlafingen und die Übernahme vieler Kasualien.

Alle Betroffenen dürfen sich auf etwas entspannteres Arbeiten freuen. Sie haben es verdient!

***Vielen Dank !***